romanshornkultur frühling & sommer

gesellschaft für literatur, musik & kunst + bistro-komitee + kino roxy + gäste

14

sonntag | 4. mai
alte kirche | 17h
einführung & bistro 15.30h

internationales bodenseefestival **TÜRK KÜLTÜRÜ**

bach in istanbul - die oboe im serail

westliche barockmusik im dialog mit musik aus dem osmanischen reich
alla turca kollektif istanbul: sandra sinsch_barockoboe | erman türkili_barockvioline | ali uğur altınok_gesang | özata ayan_tanbur & lavta | mehmet refik kaya_rebab | günay çelik_kanun | serdar bişiren_perkussion | kentaro nakata_viola da gamba | francesco tomasi_theorbe

donnerstag | 15. mai
kino roxy | 20.15h

feuerwehrfest **FEUER UND WASSER 2014**

flammendes inferno

- höllisches feuer im wolkenkratzer | von j. guillermin | mit s. mcqueen, p. newman und f. dunaway | usa 1974 | d | ab 16j.

samstag | 17. mai
aula rebsamen | 20.15h
bistro ab 19.30h

bornet to be wild

mit margrit bornet

sonntag | 18. mai
fähre euregia | 10.00h

internationales bodenseefestival **TÜRK KÜLTÜRÜ**

treffpunkt bodensee

konzert mit dem jugendorchester oberthurgau & dem symphonischen jugendblas-orchester friedrichshafen | solist: jannai balikavlayan_violine | gabriel estarellas pascual & alain wozniak_leitung | www.bodenseefestival.de

2. - 19. september
kantonsschule

hartnäckig & unverfroren: bananenfrauen

ausstellung

donnerstag | 4. september
kino roxy | 20.15h

engagement der bananenfrauen

bananera libertad

von peter von gunten | dokumentation | schweiz 1971 | d & sp; d-untertitel | ab 10j.
gäste: peter von gunten & ursula brunner, frauenfelder bananenfrau

samstag | 6. september
aula rebsamen | 20.15h
bistro ab 19.30h

schön & gut: schönmatt

mit anna-katharina rickert und ralf schlatter

samstag | 6. september
kirche salmsach
evangelische kirche
katholische kirche

orgelnachtspaziergang

anlässlich der orgeljubiläen | mit roman lopar, christoph wartenweiler, simon menges, eun-hye lee, gisela stäheli und oliver kopeinig_orgeln | markus eberle_schlagzeug | willy forster_vibraphon | simon engeli_texte
→details in der tagespresse

donnerstag | 11. september
kino roxy | 20.15h

engagement der bananenfrauen

zartbitter

von angela spoerri | dokumentation | schweiz 2012 | originalversion mit d-untertiteln | ab 10j.
gespräch mit jost rüegg, vorstandsmitglied von „biosfair" und einem mitglied des projektes yayra glover

samstag | 13. september
evangelische kirche | 19.30h

jugendorchester oberthurgau

g. tartini, j. haydn, f. x. richter & chr. w. gluck | olaf krüger_violoncello | gabriel estarellas pascual_leitung

freitag | 26. september
evangelische kirche | 20h

te deum & schicksalslied bruckner, haydn & brahms

glarisegger chor | vokalsolisten | orchester basel sinfonietta | heinz bähler_leitung

bistro - abende

musikalische und kulinarische leckerbissen in lockerer bistro-atmosphäre

17_05_14
bornet to be wild

In ihrem zweiten abendfüllenden Soloprogramm „Bornet to be wild“ begibt sich die Zürcher Kabarettistin Margrit Bornet mit ihren vier wunderbaren Frauenfiguren aus Zürich Oerlikon auf die Suche nach dem grossen Glück. Im Kampf um Liebe, Erfolg und Karriere werden die resolut-überspannte Sandra, die Rocker-Oma Fry mit ihrer knarrenden Stimme, Teenagerin Susi, verliebt und voll emotional, und Nesthäkchen Gina stark gefordert. Es nahen wilde Zeiten voll Tiefsinn, Witz und Ironie. Für das Publikum ein Hochgenuss.
www.margrit-bornet.ch

Eintritt CHF 30 | 20

06_09_14
schönmatt

Heute schafft es Herr Schön. Wenn alles gut geht. Heute hält er endlich um die Hand von Frau Gut an. Auf der Schönmatt, zwischen Grosshöchstetten und Konolfingen. Der Ort ist schön, und es trifft sich gut: Auch die beiden Gemeinden wollen fusionieren. Das Stimmvolk ist eingeladen zum Fusions-Brunch.
Doch betört vom Duft der prächtigen Linde sind es plötzlich nicht mehr nur die Dörfer, die fusionieren wollen. Der Reigen beginnt... Der vierte Streich von schön&gut bietet einmal mehr Wortwitz, Gesang, Poesie, geistreiche Satire und überbordende Fantasie.

«Es sind nicht nur die geschickte Verschachtelung der Geschichte, die genüsslich und aus dem Vollen geschöpften Charaktere, die dieses Theater so wunderbar machen. schön&gut liefern sich in ihrer umfassenden Wortlust und Sprachverliebtheit fast literarische Duelle.» (Neue Zuger Zeitung)
www.schoenundgut.ch

Eintritt CHF 30 | 20

komitee
Anita Zech, Eveline Meier, Gabi Senn, Martina Perler, Ruedi Meier, Claudia Ruckstuhl

kontakt
Martina Perler
071 463 36 25 (ab 18 Uhr)
bistro-komitee@gmx.ch
www.bistro-komitee.ch.vu

Bitte benützen Sie die E-Mail-Adresse auch für Reservationen, Kritik, Wünsche, Komplimente und Anregungen

sponsoren
HAFENSTADT ROMANSHORN
RAIFFEISEN

klangreich | glm

04_05_14
bach in istanbul

Während des Barockzeitalters hat Europa die Welt entdeckt. Besonders das osmanische Reich zog dabei die Aufmerksamkeit auf sich. Die zeitgenössischen Archive sind voll von Beschreibungen über türkische Kultur, Kunst, Lebensart und Politik. Das große Reich im Osten gewährte auch dem schwedischen König Karl XII Zuflucht vor seinen russischen Feinden. Vier Jahre blieb er im osmanischen Reich, von 1709 bis 1713. Mit von der Partie war auch der Oboist Johann Jacob Bach, ein Bruder des großen Johann Sebastian Bach. Berichten zufolge fanden Konzerte für den Sultan und die Aristokraten statt.
Die Quellenlage lässt zudem vermuten, dass die Oboe wie auch die Flöte, die der zeitgleich in Istanbul weilende Virtuose Buffardin spielte, einen Platz in der Muzika-i Humayun, der Palastmusik, fanden.
Das Programm spielt mit der Idee, wie sich ein barocker Musiker aus dem Westen plötzlich in einer exotischen Umgebung wiederfindet. Die Musik Bachs und seiner barocken Zeitgenossen trifft auf die Musik der Derwische und der höfischen Musik des aufdämmernden Tulpenzeitalters. Osmanische Melismen umranken strenge barocke Formen und westliche Instrumente setzen neue Klangakzente in türkischer Musik. Daraus entsteht ein aufregendes, inspirierendes Wechselspiel zwischen historischer Überlieferung und Momenten künstlerischer Freiheit.
Das Alla Turca Kollektif vereint Spezialisten für westliche Alte Musik mit renommierten Musikern und Dozenten des staatlichen Konservatoriums für traditionelle türkische Musik Istanbul, an dem die grosse Tradition der Sufi-Musik und der höfischen Musik des osmanischen Reiches gelehrt wird.

Eintritte CHF 25 | GLM 20
Jugendl. bis 16 J. frei

Reservation auf:
www.klangreich.ch

HAFENSTADT ROMANSHORN

jotg | glarisegger chor | kino roxy: feuer & wasser

13_09_14
jugendorchester oberthurgau

Das JOTG hat sich in den vergangenen Jahren immer wieder mit innovativen Programmen präsentiert, aber gerade für den Streicherklang ist es wichtig, auch barocke und klassische Literatur zu spielen. Der Dirigent Gabriel Estarellas Pascual hat deshalb ein Programm mit Werken zusammengestellt, das zwar technisch höchst anspruchsvoll ist, aber auch der Spielfreude und -kultur entgegenkommt. Italien ist vertreten durch den Barockkomponisten und Violinvirtuosen Giuseppe Tartini, vom Österreicher Joseph Haydn ist das grossartige Konzert für Violoncello zu hören, vom mährischen Komponisten Franz Xaver Richter erklingt eine Kammersinfonie und vom Franzosen Christoph Willibald Gluck eine Sinfonie in G-Dur. Immer besonders motivierend für das junge Orchester ist die Zusammenarbeit mit professionellen Solisten. Gast ist der Cellist Olaf Krüger, der nicht nur als Mitglied des Estarellas Quartetts bekannt wurde, sondern auch als Lehrer an mehreren Ostschweizer Musikschulen tätig ist.
www. jotg.ch

Eintritt frei - Kollekte

26_09_14
te deum - schicksalslied

Anton Bruckner und Johannes Brahms in einer interessanten Gegenüberstellung: Auf der einen Seite der tiefgläubige Bruckner mit seinem „Te Deum“, das er selber als sehr gelungen betrachtete – auf der anderen Seite der an Gott zweifelnde, ewig suchende Brahms mit seinem „Schicksalslied“ (Text von Hölderlin), in dem der Gegensatz der himmlischen Genien und der leidenden Menschen besungen wird. Dazu kommen weitere Chorwerke von Haydn, Mozart, Britten und Stravinsky.
Der bekannte Glarisegger Chor wird von der renommierten Basel Sinfonietta begleitet.

Vorverkauf:
Stroebele AG 071 466 70 50
Chorsekretariat 044 867 32 25

www.glariseggerchor.ch

15_05_14
flammendes inferno

Der Beitrag des Kino Roxy zum Feuerwehrfest "Feuer und Wasser 2014"

In San Francisco wird der 138 Stockwerke hohe Wolkenkratzer der Firma Duncan Enterprises als das höchste Gebäude der Welt eingeweiht. Noch vor Beginn der Feier kommt es zu einem Kurzschluss aufgrund mangelhafter Kabelisolierung. Um Kosten einzusparen wurden nämlich die geforderten Standards nicht eingehalten. Die Sicherheitsbedenken werden ignoriert und die Einweihungsparty mit mehr als 300 Gästen beginnt pünktlich im Promenadenraum im 135. Stock. Ein zweiter Kurzschluss entfacht ein Feuer, das sich schnell ausbreitet. In kürzester Zeit wird der Stahl- und Glaspalast zu einer kochenden Hölle und die Feuerwehr setzt alles daran, die Menschen zu retten…

engagement der bananenfrauen

04_09_14
bananera libertad

Gespräch mit dem Filmemacher Peter von Gunten und Ursula Brunner, Frauenfelder Bananfrau der ersten Stunde.
Moderation: David Syz, ehemaliger Staatssekretär für Wirtschaft beim Seco

„Bananera Libertad“ deckte vor mehr als 40 Jahren die Ursachen der sogenannten Unterentwicklung in Paraguay, Peru und Guatemala auf und stellte den Zusammenhang zur schweizerischen Wohlstandsgesellschaft her. Der Film zeigt die verarmten Kleinbauern, die peruanischen Minenarbeiter, die Feld- und Erntearbeiter auf den Kaffeeplantagen der Grossgrundbesitzer. Es ist kein Film mit revolutionären Parolen, sondern ein Dokument über die Notwendigkeit sozialer, wirtschaftlicher und politischer Veränderungen in Lateinamerika. „Bananera Libertad“ war eines der ersten Dokumente, das sich im deutschsprachigen Raum mit dieser entwicklungspolitischen Aussage auseinandersetzte und entsprechend waren die Reaktionen auf dieses Werk. Zahlreiche öffentliche und wirtschaftspolitische Aktivitäten, die sich in der Folge entwickelten, lassen sich direkt auf den Film zurückführen, wie die Bewegung der Bananenfrauen von Frauenfeld, die Gründung zahlreicher Drittwelt-Gruppen und -Läden und Fair-Trade-Ketten wie Max Havelaar.

11_09_14
zartbitter

Gespräch mit Jost Rüegg, Vorstandsmitglied von „biosfair“ und einem Mitglied des Projektes Yayra Glover, Moderation: Bruno Fattorelli

Kakao aus Ghana wird in der Schweiz zu exquisiter Schokolade. Doch wie können die verarmten Bauern am Profit des boomenden Kakaogeschäfts beteiligt werden? Der Ghana-Schweizer Yayra Glover hat eine Vision: Mit der Produktion von Bio-Kakao will er den Bauern zu mehr Unabhängigkeit und zu besseren Lebensbedingungen verhelfen. Der Film begleitet ihn beim Aufbau seines Projekts, für das er grosse persönliche Opfer in Kauf nimmt. Trotz Schwierigkeiten mit der Finanzierung und den ghanaischen Behörden hält er an seiner Vision fest und kann schliesslich zum ersten Mal seine Kakaobohnen an einen Schweizer Schokoladenhersteller liefern.
www.kino-roxy.ch

kino roxy
Salmsacherstrasse 1
8590 Romanshorn
071 463 10 63; roxy@kino-roxy.ch

herausgeber
GLM Romanshorn, Bistro-Komitee, Verein Feines Kino

www.romanshornkultur.ch

redaktion & gestaltung
ch.bruehwiler@bluewin.ch